

Pressemitteilung

04.12.2019

Bonava verpflichtet sich als erster Wohnprojektentwickler zu den Zielen des Weltklimarats

Fürstenwalde. Während aktuell die UN-Klimakonferenz in Madrid stattfindet, schließt sich Bonava der Initiative Science Based Targets (SBTi) an. Als erster Wohnprojektentwickler in Nordeuropa und Deutschland verpflichtet sich Bonava damit zu den Klimazielen des Weltklimarats (IPCC). Dieser empfiehlt, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Bonava wird bis 2030 seine direkten CO₂-Emissionen um 50 Prozent und die indirekten CO₂-Emissionen um 50 Prozent je gebauter Wohneinheit reduzieren.

„Das Klima ist ein zentrales Thema für die Menschheit. Das nehmen wir bei Bonava sehr ernst. Deshalb setzen wir uns für das nächste Jahrzehnt anspruchsvolle Ziele. Ein nachhaltiger und rentabler Wohnungsbau setzt Veränderungen voraus, eine Herausforderung, der wir uns bei Bonava voll und ganz stellen“, sagt Joachim Hallengren, CEO von Bonava AB.

Vor etwas mehr als einem Jahr veröffentlichte der Weltklimarat (IPCC) den Sonderbericht über „1,5°C globale Erwärmung“, in dem deutlich wurde, dass nur sofortige Maßnahmen die Folgen der globalen Erwärmung begrenzen können. In den vergangenen zwei Jahren hat Bonava die direkten und indirekten Auswirkungen des Unternehmens auf das Klima erhoben. Um seine neu gesteckten Ziele zu erreichen, plant Bonava, seine Arbeitsmethoden im Sinne der Kreislaufwirtschaft anzupassen. Bonava setzt auf neue innovative Bauweisen und eine sorgfältige Materialauswahl. Dazu kommt die nachhaltige Flächennutzung und der Einsatz von erneuerbaren Energien in der gesamten Wertschöpfungskette.

Die Science Based Targets Initiative ist ein Joint Venture zwischen dem Carbon Disclosure Project (CDP), dem UN Global Compact (UNGC), dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund For Nature (WWF). Science Based Targets sind Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen, deren Berechnung auf wissenschaftlicher Grundlage erfolgt. Es soll sichergestellt werden, dass die globale Erderwärmung gegenüber der vorindustriellen Zeit auf maximal 1,5°C begrenzt wird.



Mit einem Letter of Commitment hat Bonava einen formellen Antrag beim SBTi gestellt und rechnet 2020 mit einer Anerkennung. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsagenda von Bonava finden Sie [hier](#).

Für Presseanfragen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

Katja Kargert, Leiterin Unternehmenskommunikation
katja.kargert@bonava.com
Tel.: +49 3361 670 407

Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Seit den 1930er Jahren schafft Bonava Menschen ein neues Zuhause und ein Wohnumfeld zum Wohlfühlen. Heute beschäftigt Bonava über 2.000 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern – Deutschland, Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2018 auf 1,4 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. 2018 verkaufte Bonava in Deutschland 2.436 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 559 Mio. Euro.

Das Analyseunternehmen bulwiengesa kürte Bonava 2019 zum siebten Mal in Folge zum aktivsten Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf bonava.de und bonava.com.